

Vorlage für die Sitzung
Verwaltungs- und
Finanzausschuss

Sitzungsvorlage
VFA/020/2018

Az.:

Datum der Sitzung
27.11.2018

Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

Beschlussart
Vorberatung



Vorberatung des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2019

BEAMTE

- Unterabschnitt 0200 Hauptverwaltung

Eine Mitarbeiterin im Bereich des Bürgerbüros mit Standesamt (Beschäftigungsumfang 80 %) wurde auf eigenen Wunsch hin zur Stadt Winnenden versetzt. Die vakante Stelle wurde daraufhin als Vollzeitstelle ausgeschrieben, da eine weitere Mitarbeiterin in diesem Amt aufgrund von Altersteilzeit ihren Beschäftigungsumfang ab 1. Juli 2018 von 80% auf 40 % reduziert hat. Desweiteren wurde für die Beamtenstelle eine Bewertung durch die Firma Schneider & Zajontz Consult aus Heilbronn durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass die ausgeführten Tätigkeiten einer Besoldung nach Besoldungsgruppe A 8 entsprechen.

BESCHÄFTIGTE

- Unterabschnitt 0200 – 0300 Finanzverwaltung

Zum 1. Januar 2017 ist die neue Entgeltordnung für den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes - TVöD (VKA) - in Kraft getreten.

Die Beschäftigten hatten die Möglichkeit bis zum Ablauf des Kalenderjahres 2017 einen Antrag auf Höhergruppierung zu stellen, wenn sie der Meinung waren, dass durch die neue Entgeltordnung ihre Stelle höher bewertet ist.

Von sieben Beschäftigten wurde zum Ende des Jahres 2017 ein entsprechender Antrag gestellt. In drei Fällen hat sich durch die neue Entgeltordnung ein Anspruch auf eine Höhergruppierung ergeben. Auf diese Bezahlung hat der Beschäftigte einen Anspruch und deshalb wurden auch die Beförderungen nach Vorlage des externen Bewertungsergebnisses sofort durchgeführt. Im Stellenplan für das Jahr 2019 müssen nun die Stellen im Bürgerbüro in der Entgeltgruppe 8 ausgewiesen werden. Gleiches gilt auch für eine Beschäftigtenstelle im Bereich der Kämmerei.

Beschäftigte, die keinen entsprechenden Antrag nach der neue Entgeltordnung gestellt haben, jedoch eine entsprechende Bewertung für die Stelle vorlag, wurden zum nächsten Ersten höhergruppiert.

- Unterabschnitt 1100 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Die Gemeinde Berglen beschäftigt auf Basis von 450,00 Euro-Jobs zwei Vollzugsbedienstete. In den zwei vergangenen Jahren waren diese Stellen aufgrund von Krankheiten längere Zeit nicht besetzt. Der Verwaltung ist es gelungen, zur Vertretung eine weitere, sehr kompetente Person in diesem Bereich zu beschäftigen. Eine befristete Weiterbeschäftigung soll auch im Jahre 2019 erfolgen und deswegen wurde zusätzlich eine Stelle mit 25 % in E 5 ausgewiesen. Ziel ist es jedoch auf Dauer die prozentuale Beschäftigung wieder zu reduzieren.

- Unterabschnitt 4360 Soziale Einrichtung für Aussiedler und Ausländer

Im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Juli 2018 hat die Stadt Winnenden für die Gemeinde Berglen eine Integrationsbeauftragung mit einem Stellenanteil von 25 % beschäftigt. Eine Verlängerung der Vereinbarung über den o.g. Zeitpunkt hinaus war aus verschiedenen Gründen nicht mehr sinnvoll. Weder von der Integrationsbeauftragung, noch von der Integrationsmanagerin dürfen Aufgaben im Bereich der Sozialbetreuung übernommen werden. In der Praxis hat sich jedoch gezeigt, dass genau für diesen Bereich Unterstützung angeboten werden muss.

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 8. Mai 2018 die Verwaltung ermächtigt, hierfür zwei Minijobs zu schaffen. Diese wurden mit je zehn Wochenstunden erstmalig für 2019 im Haushalt ausgewiesen.

- Unterabschnitt 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

Im März 2018 ist die Kindertageseinrichtung „Kunterbunt“ in Vorderweißbuch in Betrieb gegangen. Diese Einrichtung bietet 22 Plätze für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt an. Die Betreuung ist von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr möglich. Auch in dieser Einrichtung soll eine Förderung für sprachauffällige Kinder, wie in unseren anderen Kindertageseinrichtungen, angeboten werden. Der Beschäftigungsumfang der Sprachförderkraft muss daher um weitere 10 % aufgestockt werden.

Die Gemeinde Berglen erhält für die Sprachförderung für ihre vier Kindertageseinrichtungen einen Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 8.800,00 Euro.

Aufgrund des Fachkräftemangels ist es unbedingt erforderlich ausreichend Ausbildungsplätze im erzieherischen Bereich zur Verfügung zu stellen. Offene Stellen konnten in Berglen in der Vergangenheit immer wieder zeitnah durch unsere ehemaligen Praktikanten und Azubis besetzt werden, wovon beide Seiten sehr profitiert haben. Dies soll auch in den nächsten Jahren verstärkt werden. Für das Jahr 2019 möchten wir daher einen weiteren Ausbildungsplatz für das Anerkennungsjahr als Erzieherin/ als Erzieher schaffen. Gleichzeitig soll die Anzahl der Ausbildungsplätze für die dreijährige praxisorientierte Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher (PIA) von zwei auf drei erhöht werden.

Neben dem Kinderhaus in Steinach ist es auch in der Kindertageseinrichtung „Rappelkiste“ für die Kinder möglich, täglich ein warmes Mittagessen zu buchen. Im Jahr 2017 wurden in der Rappelkiste durchschnittlich im Monat 364 Essen bestellt. Im Kinderhaus in Steinach ist diese Zahl fast um die Hälfte niedriger (188 Essen/Monat). Um den reibungslosen Ablauf bei der Essensaufgabe und bei den Nacharbeiten zu gewährleisten, ist die Erhöhung des Stellenanteils der Hauswirtschaftskraft in Oppelsbohm von 25 % um 12,5 % auf 37,5 % notwendig.

- Unterabschnitt 6000 Bauverwaltung

Die Suche nach einem passenden Nachfolger für den Leiter der Technischen Verwaltung hat sich in den Jahren 2017/2018 als sehr schwierig herausgestellt.

Nach verschiedenen Anläufen ist es nun gelungen, einen erfahrenen Bautechniker einzustellen. Auf Empfehlung des Ältestenrates hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. April 2018 der Einstellung in der Entgeltgruppe 10 TVöD zugestimmt. Im Stellenplan 2019 ist die Stelle daher nicht in der Entgeltgruppe 9b TVöD, sondern in der Entgeltgruppe 10 TVöD auszuweisen. Nach Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers im Mai 2019 kann dann diese Beschäftigungsstelle wieder gestrichen werden.

- Unterabschnitt 7700 Bauhof

Im Zusammenhang mit der Umstrukturierung im Bereich des Bauamtes hat der Gemeinderat am 6. Februar 2018 zugestimmt, dem Bauhofleiter den Aufgabenschwerpunkt „Tiefbau“ zu übertragen. Eine Weiterbildung in diesem Bereich hat der Mitarbeiter zu absolvieren. Bürgermeister Maximilian Friedrich wurde gleichzeitig ermächtigt, bei Bewährung eine Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 10 TVöD vorzunehmen. Eine entsprechende Planstelle ist für 2019 auszuweisen. Der anfallende Beschäftigungsumfang für diese Arbeiten wird mit 20 % einer Vollzeitarbeitsstelle beziffert. Um reagieren zu können, falls sich herausstellt, dass diese Stellenanteile bei der Leitungstätigkeit fehlen, werden vorsorglich 50 % für eine Beschäftigungsstelle in der Entgeltgruppe 5 neu ausgewiesen.

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, die Altersstruktur unseres Bauhof-Teams zu senken. Im Moment (Stand August 2018) liegt der Altersdurchschnitt bei 43,9 Jahren. Selbstverständlich ist es wichtig, einzelnen Personen auch eine Weiterentwicklungsmöglichkeit in Aussicht zu stellen. Deshalb wurden verschiedene Stellen für das kommende Haushaltsjahr 2019 höher ausgewiesen. Betroffen ist eine Stelle in der Entgeltgruppe 5, die künftig in der Entgeltgruppe 6 besetzt werden könnte sowie drei Stellen in der Entgeltgruppe 4, die um eine Gruppe nach 5 erhöht wurden.

Zur Information nachfolgend die aktuelle Entgelttabelle für den öffentlichen Dienst für den Bereich „Kommunen“ für den Zeitraum 1. März 2018 bis 31. März 2019

€	1	2	3	4	5	6
E 11	3312.60	3656.01	3941.33	4311.77	4836.69	5099.20
E 10	3194.27	3497.22	3775.33	4064.56	4501.99	4620.12
E 9c	3099.42	3349.91	3637.10	3888.66	4214.23	4392.69
E 9b	2865.63	3126.71	3273.66	3685.60	3975.34	4245.23
E 9a	2818.96	3049.32	3234.09	3647.35	3739.87	3975.66
E 8	2656.52	2890.09	3017.56	3137.78	3269.20	3343.02
E 7	2493.12	2729.06	2877.36	3004.81	3111.25	3189.58
E 6	2446.41	2662.97	2788.15	2909.22	3007.98	3081.00
E 5	2347.55	2555.40	2673.48	2794.54	2894.01	2955.27
E 4	2236.29	2438.63	2587.48	2676.80	2766.11	2818.41
E 2	2037.85	2234.74	2290.29	2354.37	2495.22	2642.56

Es ist im Moment nicht vorgesehen, die Höhergruppierungen tatsächlich alle im Jahre 2019 durchzuführen. Die Verwaltung möchte sich jedoch die Möglichkeit offen lassen, bei Bewährung von diversen Mitarbeitern agieren zu können. Im Einzelfall erhöht sich das monatliche Bruttoeinkommen des Beschäftigten von 107,57 Euro bis max. 136,86 Euro im Monat.

B e s c h l u s s v o r s c h l a g :

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Stellenplan gemäß der beiliegenden Vorlage zu beschließen.

Verteiler:

- 1 x Bürgermeister Friedrich
- 1 x Kämmerei (Haushalt 2018)
- 2 x Personalamt (Frau Bühner, Frau Ehmman/Frau Sigloch)